

Empowerment für Frauen* - Gestärkt in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-Württemberg e.V.

Zielgruppe

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Frauen* aus Baden-Württemberg, die haupt- oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen tätig sind und die in Deutschland selbst von Rassismus betroffen sind (z.B. aufgrund ihres Namens, ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer (zugeschriebenen) ethnischen und/oder religiösen Zugehörigkeit oder ihrer Sprache) = Frauen* of Color.

Projekthalt und verlauf

Anlass für einen ersten Antrag an die Integrationsoffensive im Jahr 2014 der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg war die Beobachtung, dass unsere Veranstaltungen (z.B. Mitgliederversammlungen, Tagungen) überdurchschnittlich von weißen deutschen Frauen* besucht worden sind. Das bedeutet, dass auch die Diskurse zur Weiterentwicklung der Mädchen*arbeit mehrheitlich von weißen deutschen Frauen geführt werden, während die Erfahrungen und Impulse von Women* of Color außen vor bleiben - und das, obwohl gerade die Angebote der Mädchen*arbeit stark von Mädchen* wahrgenommen werden, die eine Migrationsgeschichte und Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen haben. Durch die Durchführung von drei Empowerment-Workshops in den letzten Jahren ist es uns gelungen, neue Kontakte aufzubauen, so dass wir jetzt z.B. bei der Konzeption von Veranstaltungen oder bei der Anfrage nach Referentinnen* verstärkt Referentinnen* of Color einsetzen oder vermitteln können. Über die neu entstandenen Kontakte zu diesem losen Netzwerk von ca. 10 bis 15 Frauen* erfahren wir jetzt auch mehr über die Fortbildungs- und Qualifizierungsbedürfnisse von Frauen* of Color, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Wir wollen diese Wünsche gerne mit den in den Jahren 2017 und 2018 bei der Integrationsoffensive beantragten Projekten aufgreifen. Am 15. Juni 2018 findet eine Schreibwerkstatt „Empowerment für B_Poc Frauen* in der Mädchen*arbeit“ statt. Die Inhalte des Workshops sind:

- Vernetzung und Austausch
- Schreibübungen in der rassismuskritischen Mädchen*arbeit (auch Fallstricke und Herausforderungen)
- Zuhören als pädagogisches tool
- Die Kunst sich frei zu schreiben, loszulassen, „rauszuschreiben“
- Stimme wiedergewinnen, Subjektwerdungsprozesse im Schreiben

- Stärke finden durch Ausdruck
- Benennen als Widerstandspraxis
- Analyse von Machtverhältnissen im kreativen Prozess und künstlerischem Ausdruck
- Kunst als Empowerment verstanden
- Von der Wichtigkeit unserer Geschichten (von unten)

Am 29. und 30. November findet weiterhin ein Train-the-Trainer-Workshop für Frauen* of Color statt, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Der Workshop soll zum einen einen Reflexionsraum für persönliche Erfahrungen sein, denen Frauen* of Color in ihrem Arbeitsalltag begegnen (z.B. Bearbeitung von Mehrfachdiskriminierung aufgrund von Rassismus, Sexismus oder Ageism (als "junge Kollegin*"), Umgang mit verstärktem Rassismus und Antiislamismus durch das Erstarken rechtskonservativer Kräfte, Veränderungen der persönlichen Arbeitsanforderungen durch Kinder und Jugendliche als "neue" Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Re-Aktivierung eigener belastender biographischer Erfahrungen, Umgang mit Zuschreibungen von anderen)). Zum anderen soll der Workshop Methoden und Instrumente vermitteln, die das Empowerment der Kinder und Jugendlichen fördern, mit denen die Teilnehmerinnen* des Workshops alltäglich arbeiten.

Darüber hinaus gibt es im Jahr 2018 voraussichtlich drei Runde Tische für Frauen* of Color zum gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung. Der erste Runde Tisch ist für den 6. Juli 2018 in Tübingen geplant.

Projektziele

- Reflexionsraum für persönliche Erfahrungen, denen Frauen* of Color in ihrem Arbeitsalltag mit Kindern und Jugendlichen begegnen
- Vermittlung von Methoden und Instrumenten, die das Empowerment der Kinder und Jugendlichen fördern, mit denen die Teilnehmerinnen* des Workshops alltäglich arbeiten (Train the Trainer)
- Vernetzung von Kolleginnen* of Color und weißen deutschen Frauen* aus der Mädchen*arbeit sowie Implementierung von Empowerment-Angeboten in der "Landschaft" der Mädchen*arbeit

Kooperationspartner*innen

adis e.V. Antidiskriminierung – Empowerment – Praxisentwicklung

Projektverantwortliche

Ulrike Sammet / Jessica Wagner

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Siemensstr.11

70469 Stuttgart

www.lag-maedchenpolitik-bw.de

www.facebook.com/lagmaedchenpolitikbw